

Wochenzeitung

Der „neue Kurs“ in Sachsen. Die blamierten Rädler.

Aus Dresden schreibt man uns: Seitdem in der sächsischen zweiten Kammer die Konser-

Was muß man von der Sach- und Personenkenntnis der „Deutschen Zeitung“ denken, wenn man hört, daß Graf Sphen-

„Klein, aber reich.“ Nur über ein Gebiet von 340 Quadratkilometern, das nach der letzten

Zu einer Zeit, als Preußen sich als Reich im Osten und im Westen

Ein strafbares Verbrechen. Ein Telegramm aus Paris meldet uns: Der Präsident

Das Präsidentenwahlrecht in England. Wie ein Telegramm aus London

Kurze Chronik.

Der Kaiser, der Großherzog und die Großherzogin von Baden sind heute vormittag 10 Uhr von Karlsruhe nach

* Heute vormittag 11 Uhr erfolgte in Dresden im Gegenwart des Königs von Sachsen die feierliche Eröffnung der Internationalen Hygieneausstellung.

* Die spanische Regierung hat in Paris erklärt lassen, daß sie ihre Truppen in Marokko und

* Das russische Reichsministerium hat dem Ministerrat den Vorschlag eingebracht, auf Kosten der Krone eine

* Aus Madrid ist gekommen neue Meldungen, wonach man in China allgemein von dem bevorstehenden Ausbruch des Krieges mit

* Das Kabinett der Union hat eingehend die Lage in Mexiko beraten; Präsident Taft will intervenieren.

* Während im Text des Blattes.

Die Eröffnung der Dresdener Hygieneausstellung. (Telegraphischer Bericht.)

Heute vormittag fand in Gegenwart des Königs und der Mitglieder des Ministerrates, der Episcopi der Sachsen, der Generalität, des diplomatischen Korps und etwa 3000 geladener

Am 11 Uhr eröffnete König Friedrich August in einem Biergarten vor dem Eingang des Parks die unter seinem Protektorat stehende Ausstellung und wurde von Geheimrat Silling und dem Präsidenten

Bei dem nunmehr folgenden Rundgang befragte den König und die höchsten Beamten mit lebhaftem Interesse die ausgestellten Gegenstände, über deren Wichtigkeit hier und da kurze

Heute abend findet im alten Musiksaal ein Festbankett statt, an dem ebenfalls die Mitglieder der Regierung, des diplomatischen Korps und zahlreiche

Spanien und Marokko. (Telegraphische Berichte.)

Wie dem „Matin“ aus Madrid gemeldet wird, habe Spanien im Begriff gefunden, bei den Mächten gegen die französischen Truppenbewegungen in Marokko Einspruch zu erheben, habe aber davon verzichtet, um Beziehungen mit Frankreich zu vermeiden, dessen Freundschaft es sich erhalten wolle.

Wie aus Paris vom 26. April gemeldet wird, waren die Streitkräfte des Reiches, um die Rückfälle der Marokkaner zu erleichtern, am Sonntag nach Madrid abgerückt. Die Marokkaner brachten etwa zwanzig Gefangene und zahlreiche Vieh mit, das sie den Aufzähmern, deren Dörfer niedergebrannt waren, abgeben konnten.

Die portugiesische Verfassung. Aus Lissabon berichtet ein Telegramm: Die „Diario Popular“ meldet, wird die Sonbet-

burchberaten. Einige Minister wünschten die parlamentarische Republik wie in Frankreich, andere ein Regime wie in den Vereinigten Staaten. Braga ist für einen auf fünf Jahre von der Kammer gewählten und nicht wiederwählbaren Präsidenten.

Landwirtschaftsminister und Ostmarkenverein.

Die Budgetkommission des Abgeordnetenhauses beschäftigte sich in ihrer Freitagssitzung mit der Denkschrift über den Entwurf der Ausführung des Gesetzes betreffend die Förderung deutscher Anliehdungen in den Provinzen Westpreußen und Posen.

Der Minister für Landwirtschaft gab zu, daß dem Anliehdungsberechtigten die Befreiung von Steuern und Abgaben im Falle der Entlassung des Grundstückes nicht zugehen soll, sondern dem Eigentümer zufließen soll.

Die Regierung hat die Denkschrift überarbeitet und damit eine Endfassung erreicht, welche als eine Beschäftigung und den weiteren Fortschritt, doch noch zuletzt in aller Eile unterzeichnet worden ist.

Ein freisinniger Abgeordneter hat eine Denkschrift über die Wichtigkeit der Erhaltung des Ostmarkenvereins als ein nationales Element vorgelesen, wobei er auf die Wichtigkeit der Erhaltung des Ostmarkenvereins als ein nationales Element vorgelesen, wobei er auf die Wichtigkeit der Erhaltung des Ostmarkenvereins als ein nationales Element vorgelesen.

Aus dem Abgeordnetenhause wird uns von einer aus konservativen Kreisen gebildeten Kommission hiermit gemeldet: Die scharfe Abgabe des Sanitätsministeriums an den Ostmarkenverein hat bei den Mitgliedern des Abgeordnetenhauses große Erregung verursacht.

Den Debatten im Plenum des Abgeordnetenhauses über die Einleitung der Verhandlungen mit größtem Interesse entgegengekommen. Es ist nicht ausgeschlossen, daß die Debatten über den gegenwärtigen Landwirtschaftsminister in nächster Sitzung eine Fortsetzung finden.

Die amerikanische Intervention. (Telegraphische Berichte.)

Das Kabinett hat eingehend die Lage in Mexiko beraten und beschlossen, daß die Vereinigten Staaten den status quo nicht recht erhalten sollen. Vorläufig sollen keine weiteren Truppen nach Mexiko und keine Kriegsschiffe nach dem mexikanischen Gewässern geschickt werden, bis Präsident Taft sich davon überzeugt hat, daß keine Möglichkeit zur Wiederherstellung des Friedens in Mexiko vorhanden ist.

Dem Reichstag wurden aus Washington gemeldet: Von allen Seiten hört man Andeutungen über eine bevorstehende Intervention in Mexiko. Sie sind der Ansicht des ostpreussischen Reichstages, daß eine Intervention in Mexiko, die den bisherigen Maßnahmen nachzugehen sei.